

VI.

Nachtrag zu der im sechsten Jahresbericht enthaltenen „Uebersicht der in Hessen beobachteten Leber- und Laub-Moose und Farrn“,

nach schriftlichen Aufzeichnungen des verstorbenen Professor
Dr. Heyer über deren Vorkommen um Gießen und anderen
Punkten, namentlich Oberhessens,

bearbeitet von

Herrn Ober-Postath P. M. Bauer in Darmstadt.

O. II. Musci.

A. Hepaticae.

Riccieae.

1. *Riccia fluitans* L. In Gräben der Philosophenwiese; in Lachen des Häfslers bei Gießen in Menge.
3. *R. crystallina* L. Bei Annerod am Köppel auf Maulwurfshügeln.
7. *R. minima* L. Auf Aeckern vor dem Hangelstein.
10. *Anthoceras laevis* L. Auf abgeernteten Feldern vor dem Philosophenwalde bei Gießen, hinter Lollar und sonst verbreitet.
11. *A. punctatus* L. An denselben Oertlichkeiten wie die vorhergehende, aber seltener; ferner in Höhlen des Heuchelheimer Waldes.

Marchantiaceae.

14. *Fegatella conica* Rad. An der Obermühle, Bieberbach, bei Londorf, an Nebenbächen der Lumda; an Mühlenmauern im Grünberger Brunnenthale; am Geißelstein im Vogelsberg.
15. *Marchantia polymorpha* L. An Brandstellen, auf der Mauer der Anne-röder Tränke, auf Blumentöpfen in Gießen; *var. fontana* in Gräben nasser Wiesen (Dill.); in feuchten Wiesen am Philosophenwalde; in der Tiefenbach; um Rödchen hinter dem Gießser Walde.

Jungermanniaceae.

17. *Metzgeria furcata* L. An Felsen im Hangelstein (Dill.); Weddenberg; an Buchenstämmen u. s. w. häufig.
18. *M. pubescens* Rad. Auf Kalkfelsen jenseits der Obermühle, links am Königsberger Wege, hinter Bieber.

Aneureae.

19. *Aneura pinguis* Dum. Auf sumpfigen Wiesen der Tiefenbach; am Fürstenbrunnen; hinter dem Hangelstein; oberhalb der Schmitte.

21. *A. multifida* **Dum.** An Wegen und Höhlen an der Strafe nach Lich; im Mainzlarer Walde und Daubringer Moor.
 22. *A. palmata* **N. E.** An faulenden Nadelholzbäumen, an Erlen in dem Philosophen- und Ferne-Wald *).

Haplolaeneae.

23. *Blasia pusilla* **L.** In Gräben der Ochsenwiese bei Giefsen.
 24. *Peltia epiphylla* **N. E.** An nassen, schattigen Stellen der Schiffenberger Wiesen; an Bachrändern im Staufenberger Walde; in der Tiefenbach; um den Hohenwarter Brunnen; an den Rändern des Bächleins, welches das Daubringer Moor durchfließt, häufig.
 25. *Fossombronina pusilla* **N. E.** Im Hangelstein; in dem Torfmoor bei Daubringen; auf der Philosophen-Wiese bei Giefsen.

Jungermannieae foliosae.

Jubuleae.

26. *Lejeunia serpyllifolia* **Lbt.** An Felsen im Odenwalde.
 28. *Frullania dilatata* **N. E.** An Bäumen und Felsen verbreitet; auf der Hardt an der Erde.

Platyphyllae.

30. *Madotheca laevigata* **Dum.** An Felsen im Hangelstein bei Giefsen; auch im Odenwalde hie und da.
 32. *M. platyphylla* **Dum.** An Felsen und Bäumen des Hangelsteins, des Badenburger- und Schiffenberger-Waldes und des Gieser Stadt-Waldes.

Ptilidieae.

36. *Ptilidium ciliare* **N. E.** An Kiefernabäumen in dem Philosophen- und Schiffenberger-Walde; um Londorf; häufig an Birken im Odenwalde, zumal *pulcherrima*, an der Erde; selten an Molasse-Felsen bei Münzenberg, dunkelbraun gefärbt.
 37. *Trichocolea tomentella* **N. E.** In nassen Wiesen vor Kirchberg; um den Geißelstein im Vogelsberg; am Herrnbergbrunnen im Odenwalde, bei Bullau.

Trichomanoideae.

39. *Mastigobryum trilobatum* **N. E.** In sandigen Wäldern, hinter Krofdorf; um Mainzlar und Staufenberg; im Odenwalde.
 40. *Lepidozia reptans* **N. E.** In Wäldern, östlich und westlich der Hohenwarte, bei Fellingshausen vor dem Dünstberge; um Staufenberg, Mainzlar, Butzbach und Niederweisel mit Früchten.

Jungermannideae.

43. *Chiloscyphus polyanthus* **Cord.** Am Wallbrunnen; auf den Forellenteichsplänen, in Bächlein um den Geißelstein im Vogelsberg; häufig an Quellen zwischen dem Hungerberg und Helfholz, im Wiesenthale gegen den Bieberbach-Grund.

*) Wo derartige Standorte ihrer Lage nach nicht genauer bezeichnet sind, ist anzunehmen, daß sie sich in der Umgebung von Giefsen befinden.

46. *Lophocolea heterophylla* N. E. An Kiefern im Gieser-, Schiffenberger- und Gambacher-Walde.
47. *L. minor* f. *erosa* N. E. An den Wänden eines Hohlweges der Sichel; im Gambacher Walde.
49. *Lioclaena lanceolata* N. E. An der Teufelspfütze, Hohenwarte; im Staufenberger Walde, an Bachrändern.

Jungermannieae.

51. *Jungermannia trichophylla* L. In sandigen Wäldern, bei Mainzlar, Staufenberg, Annaberg, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge, am Abflusse der Teufelspfütze, im Oberwalde, Hohewarte, Niederweiseler Wald und bei Butzbach.
54. *J. connivens* Dicks. An Wegen zwischen Münster und Bodenrod; um den Hausberg; auf dem Oberwalde, am Taufstein.
55. *J. bicuspidata* L. An Grabenrändern der Hohenwarter Schneifse, an der Katharinenhütte; auf Fußpfaden hinter dem Weddenberg; um Butzbach.
60. *J. incisa* Schrd. Im Wiesecker Walde; an Steinen bei Münzenberg; an trockenen Orten am Trieb, neben dem alten Steinbacher Wege; an der Katharinenhütte am Wegrande; Hohenwarte; im Fellingshäuser und Mainzlarer Walde auf Maulwurfshügeln und Grabenrändern.
62. *J. intermedia* Ldbrg. Im Walde um den Hausberg, häufig mit Früchten; Hohenwarter Schneifse; am Rande des Schiffenberger Wegs (links), im Krofdorfer und Wiesecker Walde.
63. *J. bicrenata* Ldbrg. Im Walde um Butzbach und den Hausberg.
- * *J. porphyroleuca* N. E. Im Mainzlarer Walde; an der Katharinenhütte, auf Maulwurfshügeln und Grabenrändern.
- * *J. excisa* Dicks. Im Staufenberger und Mainzlarer Walde; hinter Bellnhausen; an der Katharinenhütte; an Wegrändern um Butzbach.
- * *J. divaricata* Engl. Bot. Im Hangelstein, Gieser- und Schiffenberger-Walde; am alten Steinberger Wege; am Hausberg; bei Hattenrod.
65. *J. ventricosa* Dicks. In sandigen Wäldern, z. B. bei Mainzlar und Staufenberg, Bellnhausen, Butzbach; an der linken Seite des Schiffenberger Weges.
66. *J. inflata* Hds. In trockenen Gräben im Gambacher Walde; um die Katharinenhütte, an Grabenrändern.
72. *J. sphaerocarpa* Hook. Im Walde bei Butzbach und Niederweisel.
75. *J. crenulata* Sm. In Wäldern, zwischen Bellnhausen und Marburg; um Butzbach und Niederweisel; bei Wieseck; im Philosophenwalde, Annaberg und im Fellingshäuser Walde.
- f. *gracillima* Hüb. Am Annaberg; hinter dem Weddenberg; im Mainzlarer-, Butzbacher-, Niederweiseler-Walde; an Fußpfaden in dem Fellingshäuser Walde vor dem Dünstberge.
77. *J. Taylora* Hook. An Sandsteinen des Langenbergs, östlich und nahe bei Bullau im Odenwalde.

78. *J. exsecta* Sch. Im Walde hinter dem Weddenberge; in Wäldern um Mainzlar, Butzbach, Niederweisel und Hausen.
80. *J. obtusifolia* Hook. Im Laubwald hinter dem Weddenberge, am Fußpfade neben dem Gleibach; an Wegrändern im Philosophenwalde; hinter dem Großenbusecker Walde; nördlich vom Hausberge, häufig; bei Mainzlar, am Daubringer Schindanger.
81. *J. albicans* Lin. An Hohlen, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge; im Mainzlarer- und Staufenberger-Walde; bei Münchholzhausen; im Odenwalde, an Steinen in sandigen Wäldern.
83. *Scopania umbrosa* N. E. Im Laubwalde hinter dem Weddenberge, am Fußpfade; im Butzbacher- und Niederweiseler-Walde, häufig mit Früchten.
84. *S. nemorosa* N. E. Im Hangelstein; dem Krofdorfer- und Dünstberg-Walde; an der Hohenwarte.
86. *S. uliginosa* N. E. Auf dem Vogelsberg, um den Geißelstein.
87. *S. undulata* N. E. An nassen Stellen am Weisenberg; im Krofdorfer Walde am Gleibach; in Gerinnen des Staufenberger Waldes.
88. *Plagiochila asplenioides* N. E. Auf dem Dünstberge und sonst durch Wälder verbreitet.

Gymnomitria.

89. *Alicularia scalaris* N. E. An Wegrändern im Philosophenwalde (mit Früchten im April); in Wäldern bei Butzbach, Mainzlar, Staufenberg; Hohenwarte; am Weddenberg, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge.
- * *Gymnomitrium concinatum* Cord. Im Vogelsberg auf dem Taufstein.

B. Musci frondosi.

Andreaeaceae.

91. *Andreaea rupestris* Hdw. Auf dem Vogelsberg an Felsen, z. B. am Taufstein und Geißelstein häufig.

Sphagneae.

- * *Sphagnum squarrosum* Pers. Auf der Philosophen-Wiese, am Wallbrunnen und auf nassen Wiesen an der Badenburg und Tiefenbach.

Bryaceae.

97. *Pleuridium subulatum* Brd. In dem Kiefernwäldchen um den Philosophenwald (Dill.); auf nackten Waldstellen im Philosophenwalde unter Kiefern sehr häufig (Rofsmann).
98. *P. alternifolium* Brd. In den Philosophen-Wiesen, auf torfigen Hügeln; auf der Annaberg-Schneifse an nassen Stellen; auf Aeckern neben der Seltersbergwiese.
- * *Phascum crispum* Hdw. Im Philosophenwalde; Hohenwarte u. s. w.
- * *Ephemerum sessile* v. *stenophyllum* Brch. Auf Maulwurfshügeln der oberen Seltersbergwiesen; am Fichtenköpfchen.

Stegocarpi.

Funarioideae.

106. *Entosthodon fascicularis* C. M. Auf Maulwurfshügeln an einer feuchten Stelle im Niederholz bei Harbach und dem Anneröder Köppel, links der Straße; in Felsritzen an der Teufelskanzel.

Desmatodontae.

- * *Anacalypta Starkeana* N. E. Im Lützellinder Walde, rechts neben der Großenlindener Chaussée, in dichten Räschen auf Schollen.
 * *Pottia cavifolia* Erhrh. An der Hardt; auf dem Stoppelberg; rechts neben der Lindener Chaussée.
 112. *P. Heimii* Br. u. Sch. Entdeckte Herr Graf R. zu Solms bei Münzenberg.

Trichostomeae.

114. *Barbula rigida* Hdw. Neben der Chaussée zwischen Butzbach und Gambach, Griedel gegenüber.
 116. *B. unguiculata* Hdw. Im botanischen Garten in Gießen, an der Schoor; in der Lindener Mark; auf dem Eberstein.
 120. *B. tortuosa* Wbr. An Felsen im Hangelstein, an der Teufelskanzel; auf Mauerpfeilern des Königsberger Schlosses; an Felsen in den Eulenköpfen hinter dem Dünstberge.
 123. *B. subulata* Brd. Im Hangelstein und Giefser Walde, an Steinen; am Weddenberge, Dünstberge, der Hohenwarte.
 * *Trichostomum rubellum* Rbh. An der nordöstlichen Seite der Schlossmauer bei Königsberg.
 * *T. flexicaule* Bch. Mit *Solorina saccata* an einem nördlichen Mauerpfeiler des Königsberger Schlosses.
 * *T. pallidum* Hdw. An der Westseite des Hüttenwaldes im Revier Königsberg.

Dicranoidae.

Hymenostomi.

- * *Hymenostomum microstomum* B. Am Anneröder Köppel, in Steingruben; am Altenberg bei Rödechen.

Odontostomi.

132. *Weissia viridula* Brd. Auf der Hardt, den oberen Seltersbergwiesen; am Weddenberg; im Krosdorfer- und Giefser-Walde; Hangelstein, Eberstein.
 133. *W. cirrhata* Brd. In den Eulenköpfen; am Eberstein; häufig an Sandsteinen im Daubringer Walde.

Dicranaceae.

140. *Dicranum pellucidum* Hdw. Am Wallbrunnen; Philosophenwiese; Daubringer Moor.

141. *D. squarrosus* **Schrd.** Auf nassen Wiesen in Gerinnen zwischen dem Geißelstein; um Herchenhain.
- * *D. Schreberi* **Sw.?** An der Licher StraÙe, rechts am Eingange des Waldes.
143. *D. varium* **Hdw.** In der Nähe von Griedel.
144. *D. rufescens* **Turn.** Auf thonigen Aeckern der Rabenau.
147. *D. montanum* **Hdw.** Am Grunde von Kiefern- und Birken-Stämmen im Staufenberg Walde.
150. *D. longifolium* **Ehrh.** An faulen Stöcken des Vogelsberger Oberwaldes, z. B. am Geißelstein.
156. *D. undulatum* **Ehrh.** Im Gießener Walde, der Lindener Mark, und sonst verbreitet.
157. *D. majus* **Schw.** Im Krofdorfer Walde.

Grimmiaceae.

166. *Racomitrium aciculare* **Brd.** An Felsen in Gebirgsbächen, z. B. im Vogelsberger Oberwalde, im Odenwalde.
167. *R. heterostichum* **Brd.** An Steinen in bergigen Feldern bei Steinbach, Oppenrod und auf dem Oberwalde.
168. *R. lanuginosum* **Brd.** An Felsen und Steinen im Oberwalde am Taufstein, Geißelstein, Bilstein u. s. w.; an Steinhaufen im Felde bei Oppenrod.
172. *Grimmia ovata* **W. u. M.** Auf Felsen im Vogelsberge.
173. *G. leucophaea* **Gm.** An Molassegestein bei Marienschloß.
174. *Gümbelia crinita* **Hp.** Wie die vorhergehende.

Encalypteae.

176. *Encalypta vulgaris.* Am Galgenberge bei Großenbuseck, an der Hardt, am Weddenberg, Anneröder Köppel; um Londorf; auf der Mauer des Buschischen Gartens bei Gießen; bei Jugenheim (**Hffm.**); an Wegrainen hinter der Ludwigshöhe am Felde bei Darmstadt (**Bauer**).
177. *E. streptocarpa* **Hdw.** An Kalkfelsen an und um den Eberstein; an der Obermühle bei Königsberg; auf dem Lollarer Kopfe.
- * *E. ciliata* **Hdw.** Am Hangelstein (**Dill.**); auf der Hardt, am Eberstein; um Londorf.

Orthotrichoideae.

180. *Orthotrichum cupulatum* **Hffm.** Am Eberstein.
182. *O. anomalum* **Hdw.** An Felsen um den Eberstein, Vetzberg, Weddenberg.
183. *O. Ludwigii* **Brd.** An jungen Eichen im Krofdorfer Walde; auf dem Oberwalde im Vogelsberg; am Herrnberge bei Bullau im Odenwalde.
185. *O. pumilum* **Schw.** Auf Pappeln an Chausséen, häufig.

199. *O. leucomitrium* **Br. Sch.** An Canad. Pappeln an der Schoor bei Gießen, zwischen dem Neustädter- und dem Wall-Thor.
 201. *O. Lyellii* **Hook.** Auf alten Weiden, Erlen, Pappeln, besonders bei Großlinden.

Bartramoideae.

202. *Bartramia ithyphylla* **Brd.** Im Hangelstein und Staufenberger Wald; an der Erde um Königsberg; am Hausberg und Stoppelberg.
 204. *B. crispa* **Sw.** An Felsen im Hangelstein; an der Hardt; im Laubwalde hinter dem Weddenberg; im Odenwalde; an Kalkfelsen um Königsberg.
 206. *B. fontana* **Sw.** In nassen Wiesen um die Badenburg; auf der Philosophenwiese bei Gießen; auf dem Oberwalde.

Meesiaceae.

- * *Meesia uliginosa* **Hdw.** In den Torfwiesen der Tiefenbach, links der Chaussée, im Torf reichlich fructificirend; einst in der Sumpfwiese westlich vom Hangelstein und von dem Badener Walde.
 210. *M. tristicha* **Bch.** Auf Torfwiesen vor dem Badener Walde, der Tiefenbach; im Torfmoor bei Großlinden, häufig.

Bryoideae.

- * *Bryum annotinum* **Hdw.** Philosophenwiese; Hohenwarte.
 221. *B. bimum* **Schrb.** Am Wallbrunnen; auf der Waldmeisterwiese.
 225. *B. turbinatum* **Hdw.** An einer nassen, torfigen Stelle der Großenbusecker U. Struth.
 226. *B. Duvalii* **Voit.** Am Wallbrunnen; Hangelstein; an Sümpfen um die Wiesmarer Bach mit Früchten; an der Tiefenbach; bei Münzenberg in sumpfigen Wiesen; links der Mühle am Großlindener Moor, links der Eisenbahn fruct..
 227. *B. capillare* **Hdw.** An der Hohenwarte und dem Eberstein.
 228. *B. caespiticiu* **L.** Auf Mauern, trockenem Waldboden; im Moor bei Daubringen.
 231. *B. argenteu* **L.** An Mauern, dürrer Waldplätzen, z. B. im Hangelstein; in Moorerde bei Großlinden häufig.
 232. *B. roseu* **Schrb.** Im Hangelstein, Schifferberger- und Krosdorfer Walde; in der Hohenwarte.

Mnioideae.

233. *Mnium punctatu* **Hdw.** In dem Daubringer Walde an Quellen; in Höhlen der Schwalbenbach.
 235. *M. hornu* **Hdw.** Im Daubringer Moor; Hohenwarter Brunnen.
 237. *M. cuspidatu* **Schrb.** Am Wallbrunnen bei Gießen; an der Münzenberger Burg.
 238. *M. affine* **Brd.** In einem Fichtenbestande des Fernewaldes.
 240. *Aulacomnion palustre* **Schw.** An sumpfigen Stellen der Philosophenwiese, des Gieser Fernewaldes.

Polytricheae.

244. *Polytrichum nanum* Hdw. In sandigen Wäldern rechts und links des Fichtenköpfchens bei Annerod; Venusberg; Lindener Mark.
245. *P. aloides* Hdw. Im Philosophenwalde; im Launspacher Wäldchen; auf dem Dünstberge; auf der Königsberger Schloßsmauer.
246. *P. urnigerum* L. An den Rainen der Licher- und Grünberger-Chaussée u. s. w.; bei Annerod am Fichtenkopf; auf dem Dünstbergkopf, neben dem Wege nach dem Gipfel auf der Ostseite; an Haiden jenseits Kinzenbach.
247. *P. formosum* Hp. Forellenteichpläne im Vogelsberg.
248. *P. gracile* Mz. Auf Torfwiesen zwischen dem Forellenteich und dem Geißelstein.
249. *P. piliferum* Schrb. In sandigen Wäldern, auf Wüstungen häufig, an dem Fichtenköpfchen, am alten Anneröder Wege und an der Licher Chaussée; am Venusberge; in der Neumark.
251. *P. strictum* v. *alpestre* Hpp. In der Forellenteichwiese im Vogelsberg.
252. *P. commune* var. *perigoniale* Mch. (*campestre* Hüb.) Auf der Wiese um den Forellenteich.

Buxbaumiaceae.

- * *Buxbaumia aphylla* L. Um einen alten Schieferbruch zwischen dem Hausberge und Hausen; im Hochweiseler Walde; im Philosophenwalde selten; häufig im Fellingshäuser Walde zwischen dem Orte und dem Dünstberge; an der Süd- und Ost-Seite des Dünstbergs neben den Wegen, auf dürrer Stellen, mit *Cladonia*; im Launspacher Wäldchen, Ostseite.
254. *Diphyscium foliosum* M. In Höhlen der Hohenwarte, des Mainzlarer- und Krofdorfer-Waldes.

*Pleurocarpi.**Leskeaceae.*

262. *Anomodon curtispendus* Hook. Um Londorf an Steinen; am Weddenberg; auf dem Oberwalde, mit Früchten.
264. *Leskea trichomanoides* Hdw. An Bäumen, Felsen am Hangelstein; im Gießser- und Schifftenberger-Walde; am Eberstein und um Krofdorf.
265. *L. sericea* Hdw. Auf der Mauer des Buschischen Gartens, des Friedhofes bei Gießen; auch an Felsen, Eichen und Wegpappeln.
270. *L. attenuata* Hdw. An Bäumen, besonders Hainbuchen, im Gießser- und Schifftenberger-Walde, im Hangelstein, der Lindener Mark auch an Felsen.
273. *Hookeria lucens* Sm. An reinen Waldquellen im Odenwalde, z. B. am Hasenbrunnen am Herrnberg im Walde nahe bei Etzean unfern Beerfelden; an den Quellen Tauben- und Rossel-Brunn im Untermossauer Gemeindewald.

274. *Climacium dendroïdes* W. M. Am Wallbrunnen, häufig mit Früchten; in sumpfigen Wiesen verbreitet.
276. *Hypnum abietinum* L. Am Eberstein; im Anneröder Köppel; in der Lindener Mark.
- * *H. Blandouii* W. M. In Sumpfwiesen um den Geißelstein.
277. *H. recognitum* Hdw. An Steinen im Giesfer Buchwalde, im Schiffenberger Walde.
279. *H. Alopecurum* L. An Felsen im Hangelstein; am Klingelfluß; am Hohenwarter Flos.
281. *H. aduncum* L. In sumpfigen Wiesen, am Wallbrunnen; im Giesfer Walde; Oberwalde; Weisenberg; Tiefenbach.
282. *H. fluitans* L. In Gerinnen bei Annerod; an den Fischteichen am Schiffenberg gegen Watzeborn; in Torfgruben zwischen dem Forellenteich und Geißelstein.
284. *H. rugosum* L. In Wäldern und dünnen Triften verbreitet; am Venusberg, Eberstein, Anneröder Kopf.
285. *H. scorpioides* L. Am Weisenberg, im Torfstich hinter dem Hangelstein.
287. *H. silesiacum* Pal. B. Auf faulen Stöcken im Oberwalde, selten.
- * *H. palustre* L. Auf Steinen in Bächen, an Mühlen.
288. *H. incurvatum* Schrd. An Steinen im Laubacher Walde; um Königsberg.
290. *H. crista castrensis* L. Im Philosophenwalde; im Fernewalde unter Fichten; am Taufstein und Geißelstein.
291. *H. molluscum* Hdw. Am Hangelstein und Eberstein.
296. *H. brevirostre* Ehrh. Im Hasenkopf, Hangelstein, Schiffenberger Walde.
297. *H. striatum* Schrb. Im Krofdorfer Walde; am Taufstein.
298. *H. loreum* L. Im Krofdorfer-, Mainzlarer-, Fellingshäuser-, Dünstberg-Wald; am Stoppelberg, Großen-Rothenberg, häufig; am Taufstein im Oberwalde mit Früchten.
299. *H. polymorphum* Brd. An Felsen hinter Steinbach selten.
300. *H. stellatum* Schrb. In sumpfigen und moorigen Wiesen, an der Badenburg; hinter dem Hangelstein; in der Tiefenbach.
- * *H. Stokesii* Turn. An der Erde auf der Hohenwarte und im Krofdorfer Walde.
- * *H. strigosum* Hfm. Im Oberwalde, besonders am Taufstein.
303. *H. sylvaticum* L. Am Grundelbach, Hohenwarter Brunnen; Hangelstein.
305. *H. ruscifolium* Neck. An Mühlgerinnen.
- v. *prolixum* Diks. An Wiesengräben, Felsen an Quellen im Schiffenberger Walde.
- v. *inundatum* Brid. An Steinen in der Wieseckbach, um die Troher Großmühle.
313. *H. cordifolium* Hdw. In Gräben am Wallbrunnen, der Philosophen- und Waldmeister-Wiese; bei Steinbach, im Schiffenberger Walde in Thongruben, in nassen Gräben vor dem Walde; an Quellen der Wiesmarer Bach; vor dem Stelzenmorgen, gegen Wieseck.

314. *H. cuspidatum* L. An sumpfigen Orten verbreitet.
315. *H. stramineum* Dcks. Auf torfigen Wiesen, am Wallbrunnen; an der Badenburg; auf der Philosophenwiese; auf dem Oberwalde.
- * *H. curvatum* Voit. (= *myurum* Schrd.) Am Grunde von Buchen verbreitet.
316. *H. myosiuroides* Lin. An Baumwurzeln, selten,
318. *H. fluviatile* Schw. An Steinen in Bächen im Hinterlande; bei Laubach; auf dem Oberwalde.
319. *H. riparium* Lin. An Wänden von Mühlen, häufig.
321. *H. populeum* Hdw. Im Hangelstein und Stoppelberg u. s. w.
322. *H. plumosum* L. Auf schattigen Felsen, an der Teufelskanzel.
323. *H. salebrosum* Hffm. Im Laubacher Walde.
324. *H. lutescens* Hds. An trockenen Triften und Waldstellen des Schiffenberger Waldes; in der Lindener Mark, an Steinen.
325. *H. nitens* Schrb. In sumpfigen und torfigen Wiesen verbreitet; in der Tiefenbach.
- * *H. piliferum* Schrb. Auf Triften, Hutweiden und Friedhöfen.
329. *H. rutabulum* v. *flavescens* Bd. Auf nassen Felsen der Teufelskanzel.

Neckeraceae.

331. *Neckera pennata* Hdw. An Buchen im Krofdorfer- und Laubacher-Walde.
333. *N. crispa* Hdw. An steinigen Orten im Hangelstein (Dill.); am Eberstein; um Londorf; Beuern; Laubach; im Wiesmarer Walde; an Kalkstein bei Oberkleen und Ebergöns; um die Obermühle.

Fissidentaeae.

336. *Fissidens bryoides* Hdw. Hohenwarte; Hangelstein; im Gambacher- und Krofdorfer-Walde und sonst verbreitet.
- v. *exilis* Hdw. Hohewarte; Lindener Mark.
337. *F. taxifolius* Hdw. Hohewarte; Güntersgrab; Krofdorfer-Wald.
338. *F. adiantoides* Hdw. In nassen Wiesen am Seltersberg; auf der Philosophenwiese; an den Mauern von Ziehbrunnen in Watzeborn.

Filicoideae.

Filices. Polypodiaceae.

341. *Polypodium Phegopteris* Lin. In der Daubringer-Haide, selten; häufiger am Taufstein; zwischen Steinen an nassen Stellen des Hundsborn-Waldes, oberhalb Rüdlingshain; gegen die Quellen des Angelbächleins, welches dem Hatzfelder-Hammer gegenüber in die Eder fällt; auf sumpfigen Stellen, nördlich am Fusse der Sackpfeife.
343. *P. Dryopteris* L. Um Großenbuseck; sehr häufig im Vogelsberger Oberwalde.
345. *Blechnum boreale* Sw. Auf der Grenze zwischen dem Staufenberg- und Mainzlarer-Walde; im Oberwalde, hinter dem Landgräfin-Brunnen; im Odenwalde.

346. *Asplenium septentrionale* Sw. Um Watzenborn und Steinberg; im Lohwalde bei Oppenrod; an Grauwacke bei Dornholzhausen; im Allendorfer Walde; im Dillthale; an Felsen des Brunnenthales bei Grünberg; bei Königsberg an Schieferfelsen um die Ziegehütte; auf Felsen neben der Teufelskanzel.
347. *A. germanicum* Wss. Im Lohwalde bei Oppenrod; am Eberstein; um Rüdenau im Odenwalde.
349. *A. Adiantum nigrum* L. Am Hausberge (Fab.); um Gladenbach an steinigten Stellen; an den Mauern von Ziehbrunnen in Watzenborn, z. B. bei Joh. Kloos; in zwei Brunnen vor Nauheim und in einem etwas vor Friedberg.
350. *A. filix femina* R. B. var. *trifidum* Hfm. Im Grüninger-Walde.
351. *A. Trichomanes* L. Im Badener-Walde; am Hauserborn, auf Kirchhofsmauern; auf der Hardt.
352. *Scolopendrium officinarum* Sw. An den Mauern eines Ziehbrunnens im oberen Theile von Ettingshausen.
353. *Cystopteris fragilis* Bernh. An einer Mauer der Obermühle am Fusse des Dünstberges (Rofsmann).
355. *Aspidium spinulosum* Sw. In Erlenbrüchen des Schiffenberger- und Gieser-Waldes u. s. w.
356. *A. dilatatum* Sw. Im Oberwalde, häufig.
357. *A. cristatum* Sw. In Sümpfen und Erlenbrüchen des Stelzenmorgens; hinter dem Dünstberge; im Schiffenberger-Walde; am Erlenborn; im Oberwalde, z. B. bei den Flößern.
358. *A. Oreopteris* Sw. Neben dem Krumbacher Kastenwalde; im Krodorfer-Walde; auf der Grenze des Mainzlarer- und Staufenberger-Waldes; häufig im Odenwalde.
360. *A. aculeatum* Sw. Um Erbach und in dem Schönauser Thale, neben der Milzeburg.

Ophioglosseae.

361. *Ophioglossum vulgatum* L. Auf der oberen Bruchwiese, neben dem Fernewalde, links der Licher Chaussée, sehr häufig; auf einer trockenen Wiese, nordöstlich bei Staufenberg, dicht am Strackeloh, zu beiden Seiten des Fußpfades nach Siebertshausen; im oberen Thale des Wiesmarer-Bach; auf Wiesengründen des Laubacher-Waldes, z. B. in der Wetterau um die Quelle der Wetter und gegen Sorgenlos, zu beiden Seiten des Kirchbergs; im Oberwalde zwischen dem Geißelstein und dem Nesselberg. Erscheint stets in kleinen Herden.
362. *Botrychium Lunaria* Sw. Auf Wiesen um den Schiffenberg; Wiesecker-Haide, in den Wiesen auf dem linken Ufer der Wieseck zwischen Trohe und Großenbuseck; an trockenen Triften oberhalb Wiesmar an der Bach; vor der Lindener Mark, neben der Eisenbahn; auf Wüstungen des Obersteinbergs; im Laubacher-Wald, im Wettergrunde, um den Kirchberg; im Vogelsberge auf der

Oberwalds-Wiese, um die Fohlenställe und neben den Flöfsern ; rechts des Pohlheimer-Wäldchens neben der Landwehr. Nirgends häufig, in kleinen Trupps oder einzeln.

Lycopodiaceae.

364. *Lycopodium inundatum* L. An nassen Stellen vor dem Badener-Walde, neben der Chaussée.
365. *L. annotinum* L. Im Vogelsberg, am Oberwalde, Taufstein, neben der Schneifse, welche vom Fohlenstall nach dem Taufstein zieht, zu beiden Seiten.
366. *L. chamaecyparissus* A. Br. Auf Haiden um Schlitz ; Rodheim bei Gießen (Hffm.).
367. *L. complanatum* L. Im Odenwalde bei Steinbuch, Finkenbach u. s. w.
368. *L. clavatum* L. Im Wiesecker-, Gieser- und Mainzlarer-Walde ; südlich der Schmitte.

Equisetaceae.

377. *Equisetum hiemale* L. In Wiesen um Malchen und Pfungstadt.

VII.

Zusammenstellung barometrischer Höhenmessungen

aus den Provinzen Oberhessen und Starkenburg und dem Taunus.

Von Herrn Steuercommissär Hirsch in Gießen.

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs
Gießen, Bahnhof	689
Nauheim, am Strudel (Temperatur des Wassers 35,3°, Tiefe des Bohrlochs 647 Gr. Hess. Fufs)	542
Johannesthurm bei Nauheim	1052
Die Usa unter dem Viaduct bei Friedberg, 8 Fufs über dem Wasser	516
Friedberg, Burg im Schlofshof	629
Vilbel, an der Niddabrücke, 18 Fufs über dem Wasser	466
Niedereschbach, im Hofe des Prinzen Friedrich von Rumpenheim	502
Homburg, am Kaiserbrunnen, 13 Fufs über der Quelle (Tem- peratur derselben 11,5°, Tiefe des Bohrlochs 296 Fufs)	664
Homburg, Schlofs am weissen Thurm	815

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer P.M.

Artikel/Article: [Nachtrag zu der im sechsten Jahresbericht enthaltenen „Uebersicht der in Hessen beobachteten Leber- und Laub-Moose und Farnn“. 48-59](#)